



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 21. Juni 2010

Die notwendige Sanierung eines weiteren Abschnitts auf dem Heuchlinger Friedhof wird in nächster Zeit des öfteren Thema in Sitzungen des Gemeinderats sein. So fand vor der Sitzung bereits ein Ortstermin auf dem Friedhof statt, bevor die Beratung im Rathaus fortgesetzt wurde. Weiter standen die Bildung von Haushaltsresten, ein Finanz-Zwischenbericht des laufenden Jahres, die Abrechnung des Kindergartenjahres 2009, Vereinszuschüsse und Bausachen auf der Tagesordnung.

Ein zweiter Abschnitt des Friedhofs soll saniert werden

Nachdem aus der Bürgerschaft keine Anfragen gestellt wurden, wurde in die Beratung über die Sanierung eines weiteren Abschnitts des Friedhofs eingestiegen.

BM Lang betonte, dass nach dem 2005 durchgeführten und gut gelungenen „1. Sanierungsabschnitt“ nunmehr die Weichen für die weitere Sanierung des unteren Friedhofbereichs gestellt werden müssen. In Zusammenarbeit von Verwaltung, Gemeinderat und Planungsbüro müssen verschiedene Ausführungsvarianten bewertet und abgewogen werden. Ebenfalls ist die Friedhofsatzung, die im Grundsatz seit 1987 besteht, zu überarbeiten und den heutigen Anforderungen anzupassen. Hier wird man sich Gedanken zu den verschiedensten Punkten machen müssen, so Bürgermeister Lang. Vom Gemeinderat wurde beschlossen, dass in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro LK&P aus Mutlangen, welches bereits im ersten Bauabschnitt tätig war, verschiedene Vorgehensalternativen geprüft werden sollen.

Bildung von Haushaltsresten für das Rechnungsjahr 2009 beschlossen;

Haushaltszwischenbericht für das laufende Jahr 2010 vorgestellt

Kämmerer Peter Böttigheimer erklärte, dass vor Aufstellung der **Jahresrechnung 2009** entschieden werden muss, welche der im vergangenen Jahr nicht verbrauchten Haushaltsmittel und noch nicht eingegangene Einnahmen vom Jahr 2009 in das Haushaltsjahr 2010 zu übertragen sind.

Nach Durchsicht der einzelnen Positionen wurde vom Gemeinderat beschlossen, einen Haushaltsausgabereste in Höhe von 426.775,00 € und einen Haushaltseinnahmerest von 70.000 € in das Jahr 2010 zu übernehmen. Der Großteil der Haushaltsreste betrifft die laufende Maßnahme Brühlstraße.

Bei den Planungen für das **laufende Haushaltsjahr 2010** hat sich gezeigt, dass die Gemeinde zur Haushaltsdeckung alle noch verfügbaren Rücklagen einsetzen muss. Hinzu kommt noch eine geplante Neuverschuldung von 235.000 €. In seinem Haushalts-Zwischenbericht konnte Kämmerer Peter Böttigheimer von einer leichten Verbesserung der Situation im laufenden Jahr berichten.

Die Gemeinde Heuchlingen erhält mehr Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und bei den Schlüsselzuweisungen ist eine moderate Steigerung zu erwarten. Auch entwickeln sich die Gewerbesteuererinnahmen gegenüber der Haushaltsplanung positiv.

Allerdings, so Kämmerer Böttigheimer, seien hier Nachzahlungen aus den Vorjahren zu verzeichnen. Entsprechend hoch sind die Vorauszahlungen angesetzt, die evtl. später wieder zurück erstattet werden müssen.

Zusammenfassend sei festzustellen, dass der Haushalt 2010 durch die genannten positiven Entwicklungen sich im Vergleich zu den Planansätzen um ca. 100.000 € „verbessern“ könnte.

Abrechnung des Kindergartens St. Vitus Heuchlingen für 2009

Zu Beginn seiner Ausführungen merkte Bürgermeister Lang an, dass trotz deutlich sinkender Kinderzahlen der Kostenaufwand im Kindergarten in den letzten Jahren stark steigt.

Da die Einnahmen durch Elternbeiträge in der Summe rückläufig sind, wächst auch der von der Gemeinde Heuchlingen und der Katholischen Kirchengemeinde zu tragende Aufwand stetig.

Von den gesamten Betriebsausgaben in Höhe von 248.696,03 Euro wurden 2009 knapp 19 % durch Elternbeiträge abgedeckt. Die Gemeinde Heuchlingen beteiligte sich am Abmangel mit 184.753,13 €, davon wird vom Land ein Personalkostenzuschuss in Höhe von 79.445 € gewährt, so dass die Gemeinde mit Eigenmitteln in Höhe von 105.308 € den laufenden Kindergartenbetrieb bezuschusst und stützt. Bürgermeister Lang hob hervor, dass die Gemeinde bei dieser wichtigen Zukunftsaufgabe sehr gut mit der Katholischen Kirchengemeinde zusammenarbeite.

Außerordentliche Investitionen waren 2009 erforderlich für die Aufnahme von Kindern ab 2 Jahren.

Von den Gesamtausgaben von 11.834 € wurden 8.000 € über einen Landeszuschuss finanziert, der Rest von 3.834,92 € wurde voll von der Gemeinde getragen.

Weiter informierte Bürgermeister Lang, über die verschiedenen Zusatzangebote des Kindergartens. Er betonte, dass im gut ausgestatteten Heuchlingen Kindergarten ein sehr umfangreiches und ausgewogenes Angebot für Kinder ab 2 Jahren besteht. Erfreulich sei auch, dass die ehrenamtlich getragene Krabbelgruppe und das Kursangebot der VHS für 2-jährige Kinder gut angenommen werden.

Zuschussanträge

Der Turnverein Heuchlingen beabsichtigt sein Vereinsheim zu renovieren. Dies soll bereits jetzt während der Sommerferien geschehen, da während dieser Zeit kein Sportbetrieb in der angrenzenden Halle stattfindet. Für diesen Umbau beantragt der Turnverein entsprechend der Vereinsförderrichtlinien einen Materialkostenzuschuss. Allerdings läuft die in den Richtlinien festgeschriebene, 7 – jährige Fördersperre erst im November 2010 aus. Im Gremium herrschte einheitlich die Meinung, dass man sich auf keinem Fall einem Baubeginn in den Sommerferien 2010 verschließen will und man dem Antrag des Turnvereins sehr wohlwollend gegenüber steht. Allerdings wurde auch deutlich, dass man noch keine bindende Zusage über die Gewährung der Freiwilligkeitsleistung 2011 geben kann.

Die Entscheidung über den Zuschussantrag soll im Kontext der Haushaltsplanungen 2011 erfolgen. Sehr deutlich wurde aber herausgestellt, dass die Gemeinde bestrebt ist, die Freiwilligkeitsleistungen für die Vereine und Vereinigungen im Ort auch weiterhin zu erhalten. Der Beschluss, dem vorzeitigen Baubeginn für die Sanierung des Vereinsheims des TVH zuzustimmen, wurde einstimmig gefasst.

Ein weiterer Antrag auf Bezuschussung lag vom „Förderverein Freibad Schechingen“ vor. Um den Abmangel für die Gemeinde Schechingen in Grenzen zu halten ist der Förderverein bestrebt, Einnahmen zu erzielen und wendet sich deshalb auch an die benachbarten Gemeinden, deren Bürger ja auch diese Freizeiteinrichtungen besuchen. Zur Gründung des Vereins wurde von der Gemeinde Heuchlingen bereits eine einmalige Spende gewährt. Innerhalb des Gremiums gingen hier die Meinungen auseinander. Schließlich wurde mehrheitlich beschlossen, 2010 von einer Spende an den Freibadförderverein Schechingen abzusehen.

Bausachen

Über 2 Bausachen hatte der Gemeinderat zu entscheiden. Für die Errichtung von zwei Dachgauben an einem bestehenden Wohnhaus im Weilerfeld wurde der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ohne weiteres erteilt, da über ähnliche Fälle bereits im Vorfeld entschieden worden ist.

Auch im Bereich des Bebauungsplanes Häfner erhielt ein Bauvorhaben die Zustimmung des Gremiums. Hier galt es für eine abweichende Dachform, Überschreitung der Traufhöhe und Überschreitung der Baugrenze Befreiungen zu erteilen.

Sonstiges

- **Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr**

Bürgermeister Lang berichtet, dass der von der Gemeinde gestellte Antrag auf Bezuschussung erfolgreich war. Die Gemeinde erhält für den geplanten Kauf des Neufahrzeugs vom Land 10.000 € als Zuschuss. Der Eigenanteil der Gemeinde für die auf maximal 30.000 € veranschlagte Beschaffung beträgt damit wie im Haushaltsplan vorgesehen 20.000 €.

- **Übersicht über Steuern und Gebühren**

Die Gemeinderäte erhielten eine Übersicht über die Höhe der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) sowie der Wasser –und Abwassergebühren der Gemeinden im Ostalbkreis. Bei der Grundsteuer liegt die Gemeinde Heuchlingen unter und bei der Gewerbesteuer leicht über dem Kreisdurchschnitt. Bei den Wasser– und Abwassergebühren liegt Heuchlingen im vorderen Bereich, da hier in den letzten Jahren enorm investiert wurde. Allerdings ist festzustellen, dass die Gemeinden mit bisher noch günstigeren Gebühren in den letzten Jahren sichtbar „nachrücken“.

- **EPS – Pipeline**

Zum Bau der EPS – Pipeline teilt Bürgermeister Lang mit, dass sich der geplante Baubeginn doch noch etwas verzögert hat. Die Baumaßnahme wird im Bereich Lusthof / Holzleuten begonnen und dann entlang der bereits bestehenden Pipelines bis Iggingen als ein Bauabschnitt durchgeführt.

- **Arbeiten am Strom-Netz in Holzleuten**

Um das Stromnetz in Holzleuten zu verbessern plant die EnBW ODR in Holzleuten einen neuen Verteilerkasten aufstellen und weitergehende Grabarbeiten durchführen.

- **Buslinie über Holzleuten nach Abtsgmünd**

Bürgermeister Lang berichtet, dass derzeit in Abstimmung mit dem Landratsamt geprüft wird, ob für eine Busverbindung nach Abtsgmünd ein Haltepunkt in Holzleuten eingerichtet werden kann.

- **Homepage der Gemeinde**

Bürgermeister Lang gibt bekannt, dass die Homepage der Gemeinde überarbeitet wurde. Die Vereine haben aktualisierte Daten geliefert, die jetzt eingearbeitet werden. Die Überarbeitung wurde verwaltungsintern durchgeführt. Zusätzliche Kosten entstehen dadurch nicht.

- **Gesplittete Abwassergebühr**

Kämmerer Peter Böttigheimer berichtet, dass nach der neuesten Rechtsprechung die Abwassergebühren der Baden-Württembergischen Gemeinden nicht mehr nach dem Wasserverbrauch berechnet werden dürfen, sondern künftig auch Dachflächen und versiegelte Hofflächen bei der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden müssen. Die Erarbeitung der zusätzlichen Bemessungsgrundlagen bedeutet einen erheblichen Verwaltungs- und Kostenaufwand. Auch müsse die Abwassersatzung diesbezüglich neu gefasst werden.

Anfragen

Die Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats beschäftigten sich mit der Anbringung eines Verkehrsspiegels sowie mit dem Thema „Windkraftanlagen“.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.